

Ergebnisprotokoll Ortschaftsrat Eschach 09.04.2019, Nr. ORE 2019/05

Öffentlich

5. Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse

Beratungsergebnis: keine Punkte zur Beratung

6. Kindergartenbedarfsplanung 2019/2020

6.1. Elternbefragung zur Qualität in Ravensburger Kindertagesstätten

- Ergebnisse der Befragung

- Bericht

Vorlage: DS 2019/106

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Kenntnisnahme:

1. Der Sozialausschuss/der Ortschaftsrat nimmt den Bericht zur Kenntnis
-

6.2. Frühkindliche Bildung in Ravensburg für Kinder bis zum Schuleintritt Bericht und Kita-Bedarfsplanung 2019/2020

Vorlage: DS 2019/123

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

Ja 13 Nein 1 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag:

2. Der Ortschaftsrat/Sozialausschuss nimmt von dem Bericht Kenntnis und stimmt der Bedarfsplanung 2019/2020 "Frühkindliche Bildung und Betreuung für Kinder bis zum Schuleintritt" (Anlage 1) zu.
3. Der weitere Ausbau der Platzkapazitäten wird bedarfsorientiert vorgenommen. Die Verwaltung prüft in Abstimmung mit den Trägern Ausbaumöglichkeiten und bereitet deren Umsetzung (einschließlich Ermittlung der Investitions- und Folge-

kosten) bis zum jeweiligen Sachbeschluss vor. Über die zeitliche Umsetzung und Finanzierung der Investitions- und jährlichen Folgekosten entscheidet der Gemeinderat im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanung und der Gesamtpriorisierung aller Investitionsprojekte der Stadt.

4. Die Verwaltung wird beauftragt, bei der Ausweisung von neuen Wohnbaugebieten von bedeutender Größe, die bedarfsgerechte Kapazität an Betreuungsplätzen für Kinder bis zum Schuleintritt baulich zu ermitteln und die Investitionskosten mit den dadurch entstehenden jährlichen Folgekosten zu benennen. Im Bedarfsfall ist zu prüfen, wie durch Provisorien dem Rechtsanspruch begegnet werden kann.
5. Auf dem Rinker-Areal wird eine 4-gruppige Kindertagesstätte realisiert. Es erfolgt der Umzug der bisherigen Gruppe der Kita Montessori Schornreute in den Neubau. Die bisherigen Kita-Räume Schornreute werden für einen möglichen höheren Bedarf in der Oststadt als Ergänzungskapazität weiterhin bereitgestellt. Der Betrieb der Kita Schornreute ist abhängig von der Nachfrage und wird nur bei fehlenden Plätzen in der Oststadt aufgenommen.
6. In der Südstadt wird auf dem Grundstück mit der FSt-Nr. 1228 (gegenüber der Markuskita) ein 2-gruppiger Kita - Neubau mit u3 und ü3 Plätzen geplant und realisiert.
7. Die Fusion der Standorte St. Ludmilla und St. Andreas erfolgt am Standort St. Andreas. Zunächst erfolgt eine interimswise Zusammenführung am Standort St. Ludmilla, damit das Kita Gebäude St. Andreas saniert werden kann. Die Verwaltung wird beauftragt, Verhandlungen mit der Katholischen Gesamtkirchengemeinde zum Erwerb des Gebäudes St. Andreas zu führen und die Sanierung in eigener Verantwortung durchzuführen. Nach Abschluss der Sanierung erfolgt ein Umzug der 3 Gruppen aus St. Ludmilla an den neuen Standort. Die sanierte Kita wird in Trägerschaft der Katholischen Gesamtkirchengemeinde betrieben. Die Kita Purzelbaum zieht in Räume des Gründerzentrums "kup" um.
8. Abhängig von Wohnbauentwicklungen in Schmalegg wird bei Wegfall der Kindertagesstätte Carlo Steeb der Neubau einer 5- bis 6-gruppigen Kindertagesstätte realisiert. In den städtischen Neubau sind auch Räumlichkeiten für eine Grundschulmensa zu integrieren. Daher soll der Neubau auf dem Grundstück mit der Flurstücksnummer 349 in Nähe der Grundschule gebaut werden. Mit der Trägerschaft soll auf Wunsch des Ortschaftsrates Schmalegg die Katholische Gesamtkirchengemeinde beauftragt werden.
9. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen an den bestehenden Kindertagesstätten weiter fortzuführen und entsprechend den geltenden Prioritäten die nächsten Maßnahmen für den Haushalt 2020 ff. anzumelden.
10. Vorbehaltlich der Rechtswirksamkeit des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Qualität und zur Teilhabe in der Kindertagesbetreuung ("Gute-Kita-Gesetz") wird der Anteil der Leitungszeit ab 01.09.2019 um 2,5 % Vollzeitstellenanteil auf 15 % Vollzeitstelle je Gruppe angehoben. Die Verwaltung wird beauftragt, abhängig von den weiteren fachlichen Vorgaben der Vereinbarung zum "Gute-Kita-Gesetz" zwischen Bund und Land Baden-Württemberg, weitere Entwicklungen für die Leitungszeit ab dem Jahr 2020 zu prüfen.
11. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der Vorgaben aus dem Pakt für Bildung und Betreuung für eine Erhöhung der Stellen in der PIA-Ausbildung um

mindestens 25 % mehr im Vergleich zum Jahr 2017/2018, 1. Ausbildungsjahr, zu schaffen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung der Vorgaben aus dem Pakt für Bildung und Betreuung für eine Erhöhung der Stellen in der PIA-Ausbildung um 50 % zu prüfen und ggf. beauftragt, bei den Trägern darauf hinzuwirken, diese Stellen zum Beginn des Schuljahres 2019/2020 zu schaffen.

12. Die Stadt finanziert maximal 10 Stellen im Bundesfreiwilligendienst oder im Freiwilligen Sozialen Jahr in Kindertageseinrichtungen. Die Stellen sollen vorrangig in Kitas eingerichtet werden in den besonderen Anforderungen vorliegen. Diese können sein, ein hoher Anteil von Kindern mit Migrationshintergrund oder mit besonderen sozialen Belastungen oder eine erhöhte Anzahl an Inklusionsplätzen. In diese Kapazität werden die bisherigen Stellen für Kitas mit mehr als 20 % Kinder mit Migrationshintergrund mit eingerechnet. Die Finanzierung erfolgt über die Kostenstelle 3650010150, Sachkonto 43180200.
13. Die Verwaltung wird beauftragt, im Rahmen des zur Verfügung stehenden Budgets von 180.000 Euro, Kita-Projekte bedarfsgerecht zu realisieren. Die Finanzierung erfolgt über die Kostenstelle 3650010150, Sachkonto 43180000.
14. Das Bundesprogramm "Sprach-Kitas" wird bis 2020 an maximal 10 Kindertagesstätten in Ravensburg durchgeführt. Die Stadt übernimmt den Abmangel im Rahmen der im jeweiligen Haushaltsjahr zur Verfügung stehenden Mittel bei den Kita-Projekten (Kostenstelle 3650010150, Sachkonto 43180000).
15. Die Verwaltung wird beauftragt, die Einführung eines Angebotes der Leistungen des "Job Tickets" für pädagogische Fachkräfte analog der Regelungen für städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu prüfen. Zunächst sollen Kitas in der Innenstadt und nahe der Innenstadt berücksichtigt werden. In einem zweiten Schritt soll das Angebot für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an allen Kita-Standorten in Ravensburg gelten. Die Verwaltung erarbeitet einen Vorschlag und legt diesen dem Sozialausschuss/Gemeinderat zur Beschlussfassung vor.
16. Die Verwaltung wird beauftragt, die finanzielle Entlastung von bedürftigen Personen bei den zusätzlichen Entgelten (Teegeld, Frühstücksgeld, Bastelgeld o.Ä.) in den Kitas in Ravensburg zu prüfen und ggf. dem Sozialausschuss/Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Gegenstand der Prüfung sind ausschließlich Entgelte, die nicht über das Bildungs- und Teilhabepaket finanziert werden können.
17. Die Verwaltung wird mit der Entwicklung von Förderrichtlinien zur Förderung von U3-Angeboten der Kindertagespflege beauftragt. Ziel dabei ist die Fortführung der Beseitigung von Ungleichbehandlungen bei den Kostenbeiträgen der Kindertagespflege und der Kindertageseinrichtungen in Ravensburg.
18. Die Verwaltung wird beauftragt eine Anmelde- und Platzvergabesoftware für die Kitas umzusetzen. Dabei soll es eine Online-Anmeldung sowie eine koordinierte Platzvergabe geben. Die neu anzuschaffende Software soll auch die für den Betrieb notwendigen Verwaltungsmodule optional für die Kita-Träger mit beinhalten bzw. berücksichtigen.
19. Der Gesamtelternbeirat Kitas (GEB) wird weiterhin jährlich gefördert. Die Förderung wird auf 500 € pro Jahr erhöht. Projekte des GEB können zusätzlich gefördert werden.

**7. Feuerwehrhaus Weißenau, Anbau notwendiger Umkleide und Lagerräume
- Projektbericht
- Kostenfeststellung, Anhebung der Projektkosten
Vorlage: DS 2019/126**

Beratungsergebnis: mehrheitlich beschlossen
Ja 12 Nein 2 Enthaltung 1

Beschlussvorschlag:

20. Der Projektbericht wird zur Kenntnis genommen.
21. Das Budget für die Gesamtkosten wird 2019 überplanmäßig auf 780.000 € erhöht.
22. Der höhere Liquiditätsbedarf 2019 von gerundet 270.000 € wird abgedeckt durch
 - a) die 2018 nicht kassenwirksam gewordenen Ausgabeansätze mit 45.000 € (2018 können keine Haushaltsreste gebildet und nach 2019 übertragen werden). Die Liquidität der Stadtkasse zum 31.12.2018 hat sich dadurch entsprechend verbessert;
 - b) durch weniger Ausgaben bei Kostenstelle 1124025565, Kostenart 42110570 in Höhe von 125.000 €,
 - c) durch weniger Ausgaben bei PS-Projekt 7.263001.008.002, Kostenart 78710000 in Höhe von 100.000 €.

**8. Freiwillige Feuerwehr Ravensburg
- Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplan/Konzept Feuerwehr 2020
Vorlage: DS 2019/104**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag:

23. Von den Untersuchungen der Firma Luelf & Rinke zur Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplanes/Konzeption Feuerwehr Ravensburg 2020 und zur Organisations- und Führungsstruktur wird Kenntnis genommen.
24. Der Gemeinderat beschließt die Fortschreibung des Feuerwehrbedarfsplan/Konzept 2020 bis 2024.
25. Die Verwaltung wird beauftragt, die im Feuerwehrbedarfsplan für die Standorte als notwendig ausgewiesenen Beschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen im mittelfristigen Investitionsprogramm anzumelden. Die Beschaffung nach der Vorschlagsliste steht unter dem Vorbehalt der Landesförderung und der städtischen Eigenmittel.
26. Der hauptamtlichen Besetzung der Funktion des Feuerwehrkommandanten der Feuerwehr Ravensburg wird zugestimmt.
27. Die Verwaltung wird ermächtigt, diese Stelle nach Vorlage der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen, zur Besetzung auszuschreiben.

9. Zustimmung zur Wahl des Abteilungskommandanten und seiner Stellvertreter bei der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Eschach
Vorlage: DS 2019/129

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag:

Der Wahl von

Herrn **Hartwig M a i e r** zum Abteilungskommandanten und

Herrn **Georg P f l e g h a r** und Herrn **Michael S c h r a m m** zu stellvertretenden Abteilungskommandanten

der Freiwilligen Feuerwehr Ravensburg, Abteilung Eschach auf die Dauer der nächsten 5 Jahre wird zugestimmt.

10. Deponie Gutenfurt
- Darstellung der weiteren Entwicklung
- mündlicher Bericht

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

11. Planungsdialog Eschach Süd
Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Untereschach nach Öffnung der B 30 Süd neu
- Grundsatzbeschluss
- Vergabe der Planungsleistungen
Vorlage: DS 2019/130

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag:

28. Dem Planungskonzept zur Umgestaltung der Ortsdurchfahrt Untereschach wird zugestimmt.

29. Die Planungsgruppe Kölz GmbH, Ludwigsburg, wird mit der Vorplanung gemäß Leistungsphase 2 HOAI beauftragt.

30. Die Finanzierung der Kosten für die Vorplanung erfolgt über Kostenstelle 5110930061 und das Sachkonto 42711100. Dort stehen Mittel in Höhe von 150.000 Euro zur Verfügung.

**12. Planungsdialog Eschach Süd
Schaffung eines öffentlichen Zuganges zur Kapelle St. Georg, Friedrichshafener
Straße 94/3, 88214 Ravensburg
- Grundsatzbeschluss
Vorlage: DS 2019/133**

Beratungsergebnis: einstimmig beschlossen
Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0

Beschlussvorschlag:

31. Die Verwaltung wird beauftragt einen öffentlichen Zugang zur Kapelle St. Georg, Friedrichshafener Straße 94/3, 88214 Ravensburg herzustellen.
32. Die Ingenieursleistungen für die Planung, Ausschreibung und Bauüberwachung werden an das Ingenieurbüro Haag und Noll, Ravensburg, vergeben
33. Die Verwaltung wird beauftragt die Kosten zu ermitteln und die notwendigen Mittel für den Finanzhaushalt 2020 anzumelden.

**13. Baugesuche
- ggf. Tischvorlage**

Beratungsergebnis: keine Punkte zur Beratung

**14. Bekanntgaben, Anfragen, Verschiedenes
- ggf. Tischvorlage**

Beratungsergebnis: zur Kenntnis genommen

Geschäftsstelle Ortschaftsrat
12.04.2019

gez. Diana Nam